

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Energie & Umwelt : das Magazin der Schweizerischen Energie-Stiftung SES**

Band (Jahr): - **(2007)**

Heft 4: **Windenergie : Potenziale, Chancen & Visionen**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

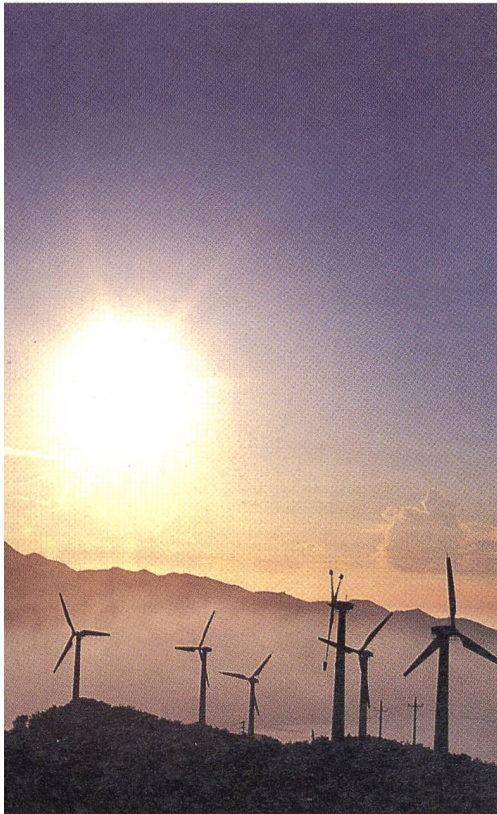
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



SCHWERPUNKTTHEMA: Windenergie

4 Die Schweiz im Aufwind

Seit Jahren boomt die Windenergie – weltweit und insbesondere in Europa. Das Potenzial an sauberem Windstrom ist immens. In der Schweiz war in Sachen Windenergie bisher eher «Flaute». Dank der kostendeckenden Einspeisevergütung und dem positiven Bundesgerichtsurteil zum geplanten Windpark Crêt-Meuron bläst nun ein frischer Wind. Geeignete Standorte, Pläne für neue Windkraftparks und ein Konzept sind vorhanden. Bis 2012 soll die Produktion von Windstrom versiebenfacht werden.

8 Windenergie und Landschaftsschutz – ein Widerspruch?

Umwelt-, Natur- und LandschaftsschützerInnen haben ein gemeinsames Interesse: Sie alle setzen sich aktiv für einen nachhaltigen Umgang mit Ressourcen ein. Ob auch Windräder am Wegrand zur Nachhaltigkeit stehen sollen – darüber scheiden sich jedoch die Geister.

10 Windkraftanlagen sind moderne Wahrzeichen der Energiewende

Die Windenergiebranche weist eine jährliche Wachstumsrate von zirka 25% auf. Bis 2020 will die Branche pro Jahr um 20 Prozent wachsen – damit kann die Leistung gegenüber heute verfünffacht werden. Ende 2002 waren in der EU 23'057 MW Windenergie installiert. Ende 2006 waren es schon 48'062 MW, das ist mehr als eine Verdoppelung innerhalb von vier Jahren. Weltweit waren Ende 2006 rund 75'000 MW Windleistung installiert. Die Windenergie boomt.

12 Windstrom aus dem Ausland: Illusion oder Chance?

Vieles spricht für die Nutzung der Windenergie vor den Küsten. Diese Entwicklung ist aber langwieriger und mit mehr Problemen behaftet als in der ersten Euphorie zu Beginn dieses Jahrzehnts antizipiert.

14 CO₂-Reduktion bei Autos: Sind das ernsthafte Anstrengungen?

Obwohl Klimapolitik in aller Munde ist, werden Verbesserungen im wichtigen Bereich der Fahrzeuge systematisch blockiert.

16 Rohstoffzukunft in der Weltgesellschaft

Der weltweite Ressourcenverbrauch steigt in rasantem Tempo. Welches sind die Instrumente, dieses Wachstum zu bremsen oder gar umzukehren? Können Rohstoffkonflikte entschärft werden? Kann ein besseres Rohstoffmanagement Umwelt und Entwicklung dienen? Kurz: Ist ein nachhaltiges globales Ressourcenmanagement möglich oder sind brutale Verteilungskämpfe um die noch verbleibenden Ressourcen unumgänglich?

18 • News • Aktuelles • Kurzschlüsse •

20 Atommüll: Ablenken und Verbergen

Heute gibt es noch immer keine langfristig sichere Lösung für die Lagerung der anfallenden Abfälle. An einer internationalen Tagung im Oktober kümmernten sich «Atommüll-Entsorger» nur um die sozio-politischen Schwierigkeiten. Damit wird vom eigentlichen Problem abgelenkt: Den für Mensch und Umwelt giftigen Müll werden wir nicht mehr los.

22 Gibt es die Renaissance der Atomkraft?

Der ausgewiesene Atomenergieexperte Mycle Schneider verstand es, seinem gut hundertköpfigen Publikum mit einer Fülle von Zahlen und Fakten ein ungewohntes Bild der Bedeutung der Atomkraft zu vermitteln. Kurz gefasst seine zwei Kernaussagen: Der Anteil der Atomkraft an der Energieversorgung ist marginal und der AKW-Bauboom existiert nicht.

Impressum

ENERGIE & UMWELT Nr. 4 Dezember 2007

Herausgeberin: Schweizerische Energie-Stiftung SES
Sihlquai 67, 8005 Zürich, Telefon 044 271 54 64,
Fax 044 273 03 69
info@energiestiftung.ch, www.energiestiftung.ch
Spenden-Konto: 80-3230-3

Redaktion & Layout: Rafael Brand, Scriptum,
Telefon 041 870 79 79, info@scriptum.ch

Redaktionsrat: Jürg Buri, Rafael Brand, Dieter Kuhn,
Rüdiger Paschotta, Bernhard Piller, Sabine von
Stockar, Sybille Börner

Re-Design: fischerdesign, Würenlingen
Korrektur: Bärli Schuler, Altdorf

Druck: ropress, Zürich
Auflage 8400, erscheint 4 x jährlich

Abdruck mit Einholung einer Genehmigung und unter
Quellenangabe und Zusendung eines Belegexemplars
an die Redaktion erwünscht.

Abonnement (4 Nummern):

Fr. 30.– Inland-Abo
Fr. 40.– Ausland-Abo
Fr. 50.– Gönner-Abo

SES-Mitgliedschaft (inkl. E & U-Abonnement)

Fr. 400.– Kollektivmitglieder
Fr. 100.– Paare / Familien
Fr. 75.– Verdienende
Fr. 30.– Nichtverdienende



Mix
Produktgruppe aus vorbildlich bewirtschafteten
Wäldern, kontrollierten Herkünften und
Recyclingholz oder -fasern
www.fsc.org Cert.-Nr. SGS-COC-0474
© 1996 Forest Stewardship Council

